

**- Es gilt das gesprochene Wort. -
Bitte Sperrfrist beachten!**

**Auftaktveranstaltung: Bündnis für Familien
durch den Verein „Die Bürger“**

**Mittwoch, 21. Februar 2007, 18:00 Uhr,
Akademie Mont-Cenis**

- Oberbürgermeister Horst Schiereck -

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich grüße Sie im Namen der Stadt Herne und heiße Sie ebenfalls sehr herzlich willkommen zu dieser Veranstaltung, die ganz im Zeichen des Engagements für die Zukunft unserer Stadt steht.

Denn Ziel der Initiative, die hier und heute ihren Auftakt findet, ist es:

Mit Partnern aus allen Bereichen der Gesellschaft durch konkrete Projekte die Lebensqualität für Familien zu verbessern und zu zeigen, dass es sich in Herne leben lässt, dass es sich hier gut leben lässt.

Und so soll ein Netzwerk entstehen. Ein lokales Bündnis für die Familie soll heute auf den Weg gebracht werden.

Meine Damen und Herren,

in vielen Städten und Gemeinden wurden in den letzten Jahren solche Bündnisse ins Leben gerufen – nicht zuletzt durch die bundesweite Initiative des Ministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Ein „Lokales Bündnis für Familie“ – was heißt das konkret?

Der Zusammenschluss verschiedener gesellschaftlicher Akteure hat zum Ziel, etwas für Familien zu bewirken.

Dabei reicht das Engagement vom Gesprächskreis über die feste Arbeitsgruppe bis hin zum eingetragenen Verein.

Diese Bündnisse verstehen sich nicht als Debattierclubs, sondern als Diskussionsforen. Sie wollen Ideen entwickeln, konkrete Vereinbarungen treffen und diese in die Praxis umsetzen.

Und deshalb sprechen sie auch gezielt die Öffentlichkeit an und werben um Unterstützung.

Zum Mitmachen aufgefordert werden: Unternehmen, Kirchengemeinden, Elternvertreter, die örtlichen Behörden, die Stadtverwaltung und der Stadtrat, Betriebsräte und Kammern, Vereine und Verbände, freie Wohlfahrtsträger, Schulen, Kindergärten, Elternpflegschaften, Nachbarschaftszentren und viele mehr - nicht zuletzt natürlich die Familien selbst.

Ein „Lokales Bündnis für Familie“ kann sich in allen Feldern engagieren, auf denen die Rahmenbedingungen für Familien verbessert werden können: angefangen von der Kinderbetreuung über neue Arbeitszeitregelungen bis hin zu Anlaufstellen für Jugendliche, die Zuflucht suchen und Hilfe brauchen.

So gibt es also keine inhaltlichen Vorgaben für ein solches Bündnis. Jedes Bündnis entscheidet vor Ort selbstständig und unabhängig über seine Zusammensetzung, Ausrichtung und Zielsetzung.

Meine Damen und Herren,

in Herne wurde diese Initiative aufgegriffen von Michael Weberink und Gernot Pahlen sowie von vielen weiteren Interessierten, die sich Ende des vergangenen Jahres zum Verein „Die Bürger e. V.“ zusammengeschlossen haben.

Sie wollen ihre Ideen und ihr ehrenamtliches Engagement für ein familienfreundliches Herne nun in ein solches „Lokales Bündnis“ einfließen lassen.

Die Stadt Herne begrüßt dieses ehrenamtliche Engagement sehr und die Koordinierungsstelle Bürgerschaftliches Engagement unterstützt daher das Bündnis in punkto Beratung und Information. Denn es ist wichtig, möglichst viele Kontakte zwischen den Akteuren zu vermitteln.

In der Vorbereitung zu dieser Veranstaltung sind viele Gespräche geführt worden. Und in einem Planungstreffen der bisher beteiligten Partner wurde vorgeschlagen, sich zunächst auf fünf wesentliche Handlungsfelder für die weitere Zusammenarbeit zu konzentrieren. Die Handlungsfelder werden in der heutigen Veranstaltung noch

einmal ausführlich vorgestellt und sollen in den Foren als Grundlage für die weitere Diskussion und Zusammenarbeit dienen.

Meine Damen und Herren,

gerade weil wir immer „weniger, älter und bunter“ werden, haben doch die Menschen in unserer sich verändernden Gesellschaft den großen Wunsch, gut und gerne zusammen zu leben - d. h. in einer gut funktionierenden Gemeinschaft und einem familienfreundlichen Umfeld.

Und so möchte ich nun alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der heutigen Veranstaltung herzlich bitten, sich den vorgeschlagenen Themen zuzuwenden, an der Diskussion zu beteiligen, sich aktiv einzubringen, wenn es darum geht, dass sich die Menschen in unserer Stadt auch in Zukunft wohlfühlen sollen.

Ich wünsche daher der heutigen Veranstaltung ein gutes Gelingen und mein Dank gilt den Organisatoren, allen voran dem Verein „Die Bürger“.

Allen beteiligten Akteuren wünsche ich einen glücklichen Start und für ihr zukünftiges Engagement viel Erfolg.